

# **Beiträge zur Marx-Engels-Forschung**

## **25**

Institut für Marxismus-Leninismus  
beim Zentralkomitee der SED  
Marx-Engels-Abteilung

Berlin 1988

Redaktion: Richard Sperl (Leiter)  
Hans-Jürgen Bochinski  
Hannes Skambraks  
Monika Steinke  
Martha Steglich (Sekretär)

Redaktionsschluß: März 1988  
Gesamtherstellung: TASTOMAT, Eggersdorf  
Druckgenehmigung: A 274/88 – 5923

ISSN 0232-8577

## Inhalt

|  | Seite |
|--|-------|
| Vorbemerkung   | 5     |
| Manfred Müller<br>Über Marx' Entwurf zum dritten Buch des „Kapitals“ von 1864/1865   | 6     |
| Ulrike Galander/Ehrenfried Galander<br>Das „Kapital“ und Marx' Analyse bürgerlicher Verhältnisse   | 29    |
| Wolfgang Jahn<br>Die Stellung der beiden Grundformen der Konkurrenz in der Struktur des „Kapitals“ und die spezielle Lehre von der Konkurrenz. Zur Diskussion der Begriffe Marktwert, Marktpreis, Produktionspreis (Marktproduktionspreis) | 35    |
| Hans Wagner<br>Stellung und Inhalt der Theorie von der „Verwandlung des Profits in Durchschnittsprofit“ im dritten Band des „Kapitals“. Zur materialistisch-dialektischen Methode von Marx   | 51    |
| Hans Tammer<br>Zur Entwicklungstendenz der Mehrwertrate und Profitrate im gegenwärtigen staatsmonopolistischen Kapitalismus der BRD 1950–1985  | 87    |
| Viola Philipp<br>Zur Genese der Marxschen Theorie vom kaufmännischen Kapital   | 119   |
| Peter Hofmann<br>Zur Entwicklung und Aktualität der Marxschen Lehre vom Handelskapital   | 130   |
| Wolfgang Müller<br>Die „Londoner Hefte 1850–1853“ — eine wichtige Grundlage der Kredittheorie im dritten Band des „Kapitals“   | 150   |
| Alfred Lemnitz<br>Karl Marx über das zinstragende Kapital  | 166   |

|  | Seite |
|--|-------|
| Gisela Winkler<br>Zur Stellung und Funktion des 6. Abschnitts „Verwandlung von Surplusprofit in Grundrente“ des dritten Bandes des „Kapitals“ im ökonomischen Werk von Karl Marx | 183   |
| Günter Hoell<br>Die Grundrententheorie von Karl Marx im dritten Band des „Kapitals“ — Grundlage der Analyse der Rente im gegenwärtigen Kapitalismus                              | 196   |
| Thomas Marxhausen<br>Die Theorie des Fetischismus im dritten Band des „Kapitals“   | 209   |
| Witali Wygodski<br>Einige Probleme der politischen Ökonomie im weiteren Sinn aus dem dritten Band des „Kapitals“   | 244   |
| Marion Zimmermann<br>Lohnarbeit und Arbeitslohn im VII. Abschnitt des dritten Bandes des „Kapitals“. Theoriehistorische Aspekte  | 252   |
| Klaus-Dieter Block<br>Auswärtiger Handel, Weltmarkt und Profitrate — zu ausgewählten Fragen der Außenhandelstheorie von Karl Marx im dritten Band des „Kapitals“                 | 260   |
| Gunter Willing<br>Welche Hinweise kann der dritte Band des „Kapitals“ für das Nachdenken über Marx' „Buch vom Staat“ geben?  | 273   |
| Manfred Neuhaus<br>Ein Schlüssel zur Schatzkammer unserer Theorie und Weltanschauung. Zum Erscheinen der Bände 1–10 des Marx-Engels-Jahrbuches                                   | 284   |
| Nachruf für Leslie Morton<br>(Rosie Rudich)  | 296   |
| Autorenverzeichnis   | 299   |

## Vorbemerkung

Der 170. Geburtstag von Karl Marx kann als würdiger Anlaß für das Zustandekommen dieses thematischen Heftes der „Beiträge...“ gelten. Der zwingende Grund ergibt sich allerdings daraus, daß Marx-Engels-Forschung und -Edition der UdSSR und der DDR mit dem dritten Entwurf des „Kapitals“ beschäftigt sind. Nach der Publikation der „Grundrisse der Kritik der politischen Ökonomie“ sowie des Manuskripts „Zur Kritik der politischen Ökonomie (1861–1863)“ geht es gegenwärtig um jenen Entwurf aller drei theoretischen Bücher des Hauptwerkes, der von August 1863 bis Dezember 1865 entstand und Marx' jahrzehntelange Selbstverständigung abschloß. Ein Teil dessen, das „6. Kapitel: Resultate des unmittelbaren Produktionsprozesses“ — das einzige überlieferte Kapitel des ersten Buches — sowie das zweite Buch „Der Zirkulationsprozeß des Kapitals“ (Manuskript I), erschien unlängst im Rahmen des MEGA-Bandes II/4.1. Das dritte Buch — „Die Gestaltungen des Gesamtprozesses“ — soll in absehbarer Zeit folgen. Angesichts seines besonderen Stellenwertes in Marx' Kapitalismusanalyse, des schöpferischen, entwicklungsfähigen Charakters der Theorie und nicht zuletzt der anhaltenden Kritik von seiten bürgerlicher Marxologen, streben die Herausgeber eine fundierte wissenschaftliche Kommentierung aus heutiger Sicht an. Daher veröffentlichen an der Edition beteiligte beziehungsweise interessierte Wissenschaftler hier ihre Auffassungen. Die Beiträge widmen sich wissenschaftshistorischen und aktuellen Problemen dieses Werkes von Karl Marx. Das Kollektiv der Autoren wünscht sich zahlreiche Meinungsäußerungen.

Redaktionell betreut wurde das Heft durch Mitarbeiter des Sektors „Das Kapital“.